

## I. Section für Zoologie.

**Dritte Sitzung am 16. November 1893.** Vorsitzender: Institutsdirector Th. Reibisch. — Anwesend 25 Mitglieder.

Prof. Dr. O. Drude bespricht in einem längeren, ausführlichen Vortrage die Apochromat-Objective der Mikroskope von Zeis in Jena.

Privatus K. Schiller spricht über sächsische Cicaden.

Nachdem er ihre Stellung im System in Kürze angegeben, charakterisirt er die acht Gattungen derselben, wie sie von Fieber in seinem ursprünglich deutsch geschriebenen Werke „Les cicadines d'Europe“ aufgestellt sind, und theilt eine Tafel zum Bestimmen mit. Hierauf werden die ihm bekannt gewordenen Arten in Wort und Bild vorgeführt unter besonderer Rücksichtnahme auf die stimmbildenden Organe der Singcicaden und die zeitweilige Schädlichkeit der Kleincicaden in der Landwirthschaft.

Institutsdirector Th. Reibisch legt vor die Schädel von *Mustela martes* L., *M. foina* Briss., *Foetorius putorius* L., *F. vison* Briss., *Lutra vulgaris* L., *Mephitis mesomelas* L. und *Meles taxus* Schreb.

Der Vortragende bespricht zuerst ihre gemeinsamen Raubthiermerkmale, als Reisszähne, Weite der Jochbogen, Breite über der Ohröffnung, Ausschnitt der Nasenbeine. Darauf hebt er als vorzügliche Merkmale in der Familie der Marder das Zurücktreten des 2. und 5. Vorderzahnes im Unterkiefer hervor und bespricht alsdann die Unterschiede einzelner Arten, wozu er vorzüglich die Zahl der Zähne überhaupt und die Form der Kronzähne im Besonderen benutzt. Bei *Lutra* macht er auf die Breite des Schädels als Wasserthier und bei *Meles* auf die sichere und stets zuverlässige Einfügung des Gelenkkopfes am Unterkiefer in die Gelenkgrube des Schläfenbeines aufmerksam.

## II. Section für Botanik.

**Vierte Sitzung am 12. October 1893** (im Hörsaale des K. Botanischen Gartens). Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 27 Mitglieder.

Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über die Vegetations-Regionen der Central-Karpathen.

Redner bespricht zunächst ältere Arbeiten über die Vegetations-Regionen und charakterisirt die letzteren specieller nach den auf der Isis-Excursion dieses Sommers gesammelten Beobachtungen. Hierauf legt er, geordnet nach diesen Regionen, die interessanteren in der Tatra gesammelten Pflanzen vor und bespricht deren Verbreitungs-Areale (vergl. Abhandl. IX).